

Wir, ein europäisches Volk?

Die Eurokrise ist eine der schwersten Krisen der EU seit ihrer Gründung. Bei ihrer Lösung geht es nicht allein um den Erfolg von konkreten wirtschaftspolitischen Maßnahmen, sondern um den Zusammenhalt zwischen den Bürgern der verschiedenen Mitgliedsländer. Jürgen Gerhards und Holger Lengfeld entwickeln ein Konzept einer sozial integrierten europäischen Gesellschaft, das auf der Annahme beruht, dass sich die EU-Bürger unabhängig von ihrer jeweils konkreten nationalen Herkunft als Gleiche anerkennen. Anhand von Daten einer Umfrage aus vier Ländern prüfen sie, in welchem Maße die Europäer diese Idee einer europäisierten Chancengleichheit unterstützen oder ob sie weiterhin einem nationalstaatlich geschlossenen Gleichheitskonzept anhängen. Die empirischen Befunde der Studie stimmen optimistisch: Die kulturellen Grundlagen für ein sozial integriertes Europa scheinen gegeben zu sein, da sich die Bürger der Europäischen Union in hohem Maße als Gleiche anerkennen, sich kaum gesellschaftliche Konfliktlinien um die Zubilligung gleicher Rechte für Bürger aus anderen EU-Ländern zeigen und die Menschen sich auch in der Alltagspraxis weitgehend an diesen Werten orientieren.

Der Inhalt

- Die Krise der Europäischen Union und die Herausforderungen an die Sozialintegration Europas
- Systemintegration und Sozialintegration in Europa: Der theoretische Rahmen
- Das Europa der Marktbürger, der Staatsbürger und der Solidarbürger
- Die Zukunft des europäischen Integrationsprojekts

Die Zielgruppen

Studierende und Lehrende der Soziologie, Politikwissenschaft und Europawissenschaft, Bürger und Politiker, die sich für die Zukunft der Europäischen Union interessieren.

Die Autoren

Dr. Jürgen Gerhards ist Professor für Soziologie an der Freien Universität Berlin.

Dr. Holger Lengfeld ist Professor für Soziologie an der Universität Hamburg.

Gerhards · Lengfeld



Wir, ein europäisches Volk?

Neue Bibliothek der Sozialwissenschaften

Jürgen Gerhards
Holger Lengfeld

Wir, ein europäisches Volk?

Sozialintegration Europas und die Idee
der Gleichheit aller europäischen Bürger

ISBN 978-3-658-01529-9



► springer-vs.de

 Springer VS